

An Suleika

Johann von Wolfgang von Goethe

zurfluh.de

Dir mit Wohl-ge-ruch zu ko-sen dei-ne Freu-den zu er-höhn knos-pend

müs-sen ta-u-send Ro-sen erst in Glu-ten un-ter-gehn

Dir mit Wohlgeruch zu kosen
Deine Freuden zu erhöh'n
Knospend müssen tausend Rosen
Erst in Gluten untergehn.

Um ein Fläschchen zu besitzen
Das den Ruch auf ewig hält
Schlank wie deine Fingerspitzen,
Da bedarf es einer Welt;

Einer Welt von Lebenstrieben,
Die, in ihrer Fülle Drang
Ahneten schon Bulbul's Lieben
Seeleregenden Gesang.

Sollte jene Qual uns quälen
Da sie unsre Lust vermehrt?
Hat nicht Myriaden Seelen
Timurs Herrschaft aufgezehrt?